



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Bleaching

Nice to have oder unabdingbare Praxisleistung?

| Jenny Hoffmann

Weißer Zähne sind ein Merkmal für Schönheit und Gesundheit. Alter, Lebensweise und Krankheiten können die natürliche Zahnfarbe jedoch beeinträchtigen. Um den Status quo ante wiederherzustellen, muss in der Regel nachgeholfen werden. Bleaching hat sich hierbei als bewährte Therapie etabliert. Doch auch wenn die Methode in erster Linie der Wiederherstellung der natürlichen Zahnfarbe dient und somit einen optischen Effekt erzielt, ist die Zahnaufhellung weit mehr als nur ein kosmetischer Eingriff.

Zahnaufhellung wird immer stärker als medizinisch indizierte Therapie akzeptiert. Denn abgesehen von ihrer positiven psychologischen Wirkung liefert die Behandlung auch in den Bereichen Prävention und (Trauma-)Nachsorge einen deutlichen Mehrwert.

Ursachen von Zahnverfärbungen

Die Verfärbung der Zähne kann verschiedenste Ursachen haben. So führt besonders häufig der Genuss von färbenden Lebensmitteln und Getränken sowie Tabakkonsum zu extrinsischen Ablagerungen der enthaltenen Chromogene auf dem Zahnschmelz. Diese

können oftmals mittels mechanischer Reinigung entfernt werden, durch herkömmliche Zahnpflegeartikel mit abrasiver Wirkung oder eine PZR. Sind diese Farbstoffe jedoch zwischen den Schmelzprismen hindurch in die Zahnschmelz eingewandert, sind sie nur noch durch Zahnaufhellung erreichbar.

Bei intrinsischen Zahnverfärbungen handelt es sich hingegen in der Regel um Blutabbauprodukte der nekrotischen Pulpa, um Medikamenteneinflüsse oder um Veränderungen bzw. Defekte innerhalb von Dentin und/oder Schmelz. Auch diese intrinsischen Flecken können durch eine Zahnrei-

Abb. 1: Zahnaufhellung ist für Patienten und Praxis heute viel mehr als nur eine „Kosmetikbehandlung“. Gerade Opalescence Go kann die Motivation zu Mundhygiene und PZR deutlich verstärken. – Abb. 2: Mit zunehmendem Alter können sich die natürlichen Zähne verfärben. – Abb. 3: Ein junges, gesundes Zahnweiß kann mit Opalescence® PF 10% wiederhergestellt werden.

nigung nicht entfernt werden. Stattdessen sind Verfahren wie Bleaching oder restaurative Therapien angezeigt.

Indikationsfelder für Zahnaufhellung

Sowohl bei leichten als auch bei hartnäckigen inneren Zahnverfärbungen hat sich Bleaching als wirkungsvolle

Läuft Ihre Praxis richtig gut?

„Es können nur die Patienten zu Ihnen kommen, die schon einmal von Ihnen gehört haben.“



SANDER CONCEPT Kunde
Dr. Dr. Friedrich Widu

Wir zeigen Ihnen, wie Sie noch erfolgreicher werden.

Deshalb bieten wir:

- Zahnärztliche Websites
- Corporate Design
- Marketingberatung
- Effizienzkontrolle
- Social Media Marketing
- Praxisfilme & Fotoserien uvm.

SANDER CONCEPT

POSITIONIERUNG VON SPITZENPRAXEN

Büro Bremerhaven:
Telefon: (0471) 80 61 000

Büro Berlin:
Telefon: (030) 219 600 90

E-Mail: mail@prof-sander.de
Web: www.prof-sander.de



Abb. 4

Abb. 5

Behandlungsmethode erwiesen. Das bestätigt eine 2014 erstellte Literaturanalyse von Prof. Dr. Olga Polydorou, Oberärztin an der Klinik für Zahn-erhaltungskunde und Parodontologie der Universität Freiburg.¹ Dabei ist Bleaching als Beseitigung einer Krankheitsfolge oftmals medizinisch indiziert. Vitale Zähne können beispielsweise aufgrund von Traumata, metabolischen Störungen oder Medikamenten (Tetracyklinen) verfärbt sein. Um die ursprüngliche Farbe wiederherzustellen oder den restlichen Zähnen anzupassen, werden Aufhellungsgele per Schiene oder direkt auf die vitalen Zähne aufgetragen.

Aber auch avitale Zähne, die sich infolge von Zahnnekrosen oder Wurzelkanalbehandlungen verdunkelt haben, können im Sinne eines ganzheitlichen endodontischen Behandlungskonzeptes mit Bleachingprodukten therapiert werden. Das Aufhellungsmaterial wird hierbei über eine Zugangskavität in die Pulpakammer appliziert und zum Teil zusätzlich auf die Zahnoberflächen aufgetragen. Ein symptomfreier Zahn sowie eine ausreichend versiegelte Wurzelkanalfüllung sind Voraussetzung.

Vorteile gegenüber Restaurationen

Im Gegensatz zum Bleaching ist die restaurative Therapie zur Korrektur der Zahnfarbe deutlich invasiver, auch das stellt Polydorou in ihrer Arbeit heraus.² Sowohl bei direkten als auch indirekten Restaurationen müssen Teile des Zahns abgetragen werden, um die Verfärbung zu reduzieren und Platz für die Restauration zu schaffen. Auch wenn dank

Abb. 4: Avitale Zähne können nur mit Bleaching wieder aufgehellert werden. – Abb. 5: Gar nicht „tot“ wirkt der Zahn nach einer Behandlung mit Opalescence® Endo.

moderner Methoden und Materialien der Eingriff einer Präparation heute gering gehalten werden kann, geht er doch auf Kosten der natürlichen Zahnschubstanz. Mithilfe von Bleaching ist die Farbkorrektur sehr viel substanzschonender.

Darüber hinaus haben Restaurationen stets nur eine begrenzte Lebensdauer: Oberflächen unterliegen Verschleiß und Verfärbung, Randbereiche sind anfällig für Sekundärkaries. Auch finanziell gibt es Unterschiede zwischen den Behandlungsoptionen: Im Vergleich ist Bleaching deutlich günstiger.

Attraktive Leistung

Schonend, wirksam und kostensparend – zahlreiche Argumente sprechen für Bleaching als ernst zu nehmendes Therapieangebot. Und noch nach erfolgter Behandlung zahlt sich die Aufhellung für die Praxis aus: Die ästhetische Verbesserung der Zahnfarbe steigert in der Regel die Patientencompliance. Hat der Patient erst einmal weiße, schöne Zähne, tut er meist auch alles dafür, dass das so bleibt.

Das Interesse für die Zahngesundheit steigt, häusliche Mundhygiene wird forciert und zahnärztliche Prophylaxeleistungen wie PZR werden eher in Anspruch genommen. Das wirkt sich nicht nur positiv auf Gesundheit und Selbstwertgefühl des Patienten aus, sondern auch auf die Wirtschaftlichkeit der Praxis.



Abb. 6: Die Opalescence®-Produktpalette von Ultradent Products: Das passende Aufhellungsmittel für jede Indikation.

Richtige Produktwahl

Genauso breit wie die Indikationsfelder des Bleachings stellt sich auch das Angebot an Aufhellungsprodukten dar. Um den Verbraucher zu schützen, ist die Verfügbarkeit von Bleachingmitteln in Deutschland seit 2012 durch die neue EU-Richtlinie 2011/84/EU geregelt. Lediglich „aufhellende“ Mundpflegeartikel mit einer Höchstkonzentration von 0,1% Wasserstoffperoxid (H_2O_2) sind seitdem frei verkäuflich. Alle Bleachingprodukte mit höherer Konzentration von H_2O_2 oder Wasserstoffperoxid freisetzenden Verbindungen wie Carbamidperoxid sind zwar nun Kosmetika, dürfen aber nur an den Zahnarzt abgegeben werden. Ihm obliegt die Auswahl eines geeigneten Produktes. Im Rahmen des Home-Bleaching-Verfahrens darf er dieses dem Patienten zwar für den Gebrauch zu Hause aushändigen, die Erstanwendung muss jedoch in der Praxis vom Behandler oder unter dessen Anleitung vom Patienten durchgeführt werden. Diese Home-Bleaching-Produkte dürfen nicht mehr als 6% H_2O_2 enthalten (dies entspricht maximal circa 16% Carbamidperoxid). Diese Konzentration wird vom Gesetzgeber als sicher in der Hand des Patienten angesehen. Aufhellungsmittel mit einem H_2O_2 -Anteil von über 6% sind Medizinprodukte geblieben, und die Anwendungszyklen sind nur in der Praxis (In-Office) durchzuführen. Dies ist auch die Position der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).³

Je nach Schwere, Lokalisation und Ursache der Verfärbung muss der Behandler sich für ein bestimmtes Verfahren und eine bestimmte Konzentration entscheiden. Bei der Wahl unterstützen ihn

Hersteller wie die Firma Ultradent Products. Das traditionsreiche Unternehmen entwickelt seit Jahren praktikable Lösungen für In-Office- und Home-Bleaching, wie die Produktserie Opalescence®, die Sicherheit und Anwenderfreundlichkeit vereint und sämtliche Einsatzmöglichkeiten abdeckt.

Im Bereich der medizinischen Zahnaufhellung hält Ultradent Products mit Opalescence® Boost (40% H_2O_2), Opalescence® Endo (35% H_2O_2) und Opalescence® Quick (45% Carbamidperoxid) intensive, hochkonzentrierte Mittel zur wirksamen Aufhellung von inneren Verfärbungen bereit. Mit niedriger Carbamidperoxidkonzentration und originellen Aromen wie Mint und Melone ergänzen Opalescence® PF 10% und Opalescence® PF 16% das Portfolio um anwenderfreundliche Home-Bleaching-Produkte. Alle Aufheller sind pH-neutral und besitzen die patentierte PF-Formel – Kaliumnitrat und Fluorid stärken den Schmelz, schützen vor Karies und verringern Zahneempfindlichkeiten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich derzeit außerdem das neue Opalescence Go® 6% von Ultradent Products. Das Paket beinhaltet gebrauchsfertige UltraFit Trays mit Aufhellungsgel, die sich optimal an die Zähne des Patienten anpassen und so einen hohen Tragekomfort und eine einfache Anwendung garantieren. Durch den geringen Aufwand ist diese Methode auch preisgünstig zu kalkulieren. Diese Bleaching-to-go-Innovation ist unter anderem deshalb der ideale Einstieg in die professionelle Zahnaufhellung.

Fazit

Ob Altersverfärbung, Endo- oder Trauma-behandlung – die Zahnfarbe vitaler und avitaler Zähne kann mit hochwertigen Zahnaufhellungsprodukten

wie Opalescence® effektiv, kostengünstig und schonend korrigiert werden. Zahnaufhellung hat heute deshalb weit mehr als nur eine kosmetische Bedeutung. Zur patientenfreundlichen Therapie von Verfärbungen sollten Zahnaufhellungstherapien unbedingt in den Leistungskatalog der Praxis aufgenommen werden.

Quellen

- 1 Prof. Olga Polydorou, „Indications and efficacy of tooth bleaching using high concentrations of hydrogen peroxide“, Center of Dental Medicine, University of Freiburg, Germany, September 2014, S. 11 (unveröffentlicht).
- 2 Prof. Olga Polydorou, „Indications and efficacy of tooth bleaching using high concentrations of hydrogen peroxide“, Center of Dental Medicine, University of Freiburg, Germany, September 2014, S. 12 ff. (unveröffentlicht).
- 3 http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/bleaching_stellungnahme.pdf, Zugriff vom 13.7.2015.



Infos zum Unternehmen

kontakt.

Ultradent Products GmbH

Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com

1. REGENERATIONSFORUM

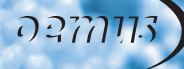
Implantologie & Parodontologie

Hauptsponsor



27./28. November 2015

Berlin | Hotel Palace



PROGRAMMPUNKTE

Freitag, 27. November 2015

Pre-Congress

11.00 – 12.30 Uhr

WORKSHOP

Dr. Dr. Angelo Trödhahn/Wien (AT)

Neue Standards bei der Anwendung von Knochenersatzmaterialien in der GBR im Hinblick auf langfristigen Implantaterfolg



13.30 – 17.00 Uhr

TABLE CLINICS

Dr. Dr. Angelo Trödhahn/Wien (AT)

Extraktion, Sofortimplantation und gleichzeitige Augmentation (GBR) im defekten Alveolarkamm – Empfehlungen der internationalen Biomaterial-Experts Consensus-Konferenz 2015



Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover

Was ist meine Praxis wert?
Grundlagen der Praxiswertermittlung



Dr. Florian Göttfert/Nürnberg

Dr. Wolfgang Redka-Swoboda/München

Die Harmonie entscheidet: Extra- & intraoraler Einsatz von Hyaluron unter Berücksichtigung des Alterungsprozesses

Seminare

14.00 – 18.00 Uhr

Seminar ① (kostenpflichtig)

Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik
Gingiva-Management in der Parodontologie und Implantologie

(Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs)
Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf

14.00 – 18.00 Uhr

Seminar ② (kostenpflichtig)

Sinuslifttechniken und die Chirurgie der Kieferhöhle von A–Z

Der endoskopisch kontrollierte Sinuslift
(Ein Demonstrations- und Arbeitskurs)

Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin



Samstag, 28. November 2015

Hauptkongress

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

Referenten u. a.:

- | Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
- | Dr. Frank Liebaug/Steinbach-Hallenberg
- | Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin
- | Dr. Dr. Angelo Trödhahn/Wien (AT)
- | Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf

Themen u. a.:

- | Das vertikale Problem oder der Knochenbinnendefekt
- | Regeneration der Kieferhöhlenschleimhaut vor und nach Sinuslift
- | Biomechanische Implantatstabilität im augmentierten Oberkiefer: Grundlagen und Ergebnisse einer randomisierten klinischen Vergleichsstudie zwischen dem thUCSL-INTRALIFT-Sinuslift und der subperiostalen Tunneltechnik, vier Biomaterialien und dem Einsatz von Platelet Rich Fibrin
- | Rekonstruktive Orale Knochenchirurgie mit dem PRGF (Plasma Rich in Growth Factors)

GEMEINSAMES PODIUM

Lasereinsatz in der ästhetischen Zahnheilkunde sowie im Rahmen des Knochen- und Gewebemanagements

1. REGENERATIONSFORUM Implantologie & Parodontologie,
24. Internationale Jahrestagung der DGL, LASER START UP 2015,
12. Jahrestagung der DGKZ

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-290

event@oemus-media.de

www.oemus.com, www.regenerationsforum.de



Veranstaltungsort

Hotel Palace Berlin

Budapester Straße 45, 10787 Berlin

Tel.: 030 2502-0

www.palace.de

FAXANTWORT | 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das finale Programm zum 1. REGENERATIONSFORUM Implantologie & Parodontologie am 27./28. November 2015 in Berlin zu.

Titel | Vorname | Name

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse

Praxisstempel

ZWP 7+8/15